

Bibliographische Daten

Titel: Bester Begeren Eines Christglaubigen Hertzens/ Erkläret Aus den Trostreichen Worten des 73. Psalms/ vers. 25/26. Bey Christlicher Leichbegängnuß Der Erbar und Tugendsamen Frauen Maria Haiderin/ Des Erbar Ulrich Haiders/ gewesenen Lederers zu S. Peter/ unsern Steyer/ Sel. nachgelassenen Wittib/ Welche den 15. Tag Monats Maii in der Nacht im Herrn selig entschlaffen/ und folgenden 17. diß zu Eybach Christlich zu Erden bestattet worden. Durch M. Carl Dietelmajer/ der Zeit Pfarrer daselbst

Ersteller: Carl Dietelmaier

Signatur: Will. II. 812b. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

sen/ iis. Ps. Fürchte dich nicht von den Menschen / die nur den Leib / nicht aber zugleich die Seele tödten können/ Matth. 10. Laß dich nicht anfechten/ ob du schon von deinen eignen Freunden verlassen wirst. Siehe/ der Herr wird mit dir seyn/ wann du durchs Feuer oder Wasser gehest/ Esa. 43. er wird dich heraus reißen/ aus dem 91. Psalm/ ja er wird dirshundertfältig erstatten/ entweder in dieser Welt/ wie dem Joseph/ 1. B. Mos. 41. wie Daniel und seinen Gesellen / Dan. 2. oder aber gewiß in jener Welt/ laut seiner Verheißung/ Matth. 19. Gedenk derowegen/ ob ich gleich hie zeitlich mein Haus/ Hoff und alle gewonnene Güter verlassen muß/ so büße ich doch nichts ein/ sondern finde eine reichliche Erstattung bey diesen Herrn/ dann er selbst ist das beste Gut/ welches mir macht rechten Muth/ dabey ich bleib/ wag Gut und Leib/ GOTT helff mirs überwinden/ Amen!

Welches dan ihr auch wol rechtschaffen zu Tutz gemacht/ unsere nun mehr in GOTT ruhende Frau Nieschwefter / die Erbar und Tugendreiche Fr. Maria Haiderin/ welche auf diese Welt geboren den 6. Septembr. Anno 1591. von Christlichen und Ehrliebenden Eltern/ als nemlich den Erbar und Fürnehmen Conrad Tribel / Sel. gewesenen Becken und Hoffwirth zu Krnstthoffen in Vnter Oesterreich / und dann von Fr. Anna/ dessen Ehe. Haußfrau/ diese haben ihre liebe Tochter/ welche sie nachmaln Mariam genennet/ also balden alda nicht allein in der Evangelischen Kirch zur heiligen Tauff gebracht / sondern auch in aller Zucht/ Gottesfurcht und andern Christlichen Tugenden auferzogen/ und alle Väterliche und Mütterliche Treu erwiesen/ denen sie dann auch zu schuldiger Danckbarkeit mit Kindlichen Gehorsam und Ehrerbietung wieder begegnet / dahero sie auch/ wegen allenthalben bekandter Zucht und Gottesfurcht/ eine sonderliche Zuneigung zu ihr gewonnen der Erbar und Fürnehm Andreas Hörniger/ damaln ledigs Stands/ seines Handwercks ein Lederer/ mit welchem sie auch in dem 19. Jahr ihres Alters/ mit reiffen und woibedachten Rath und Einwilligung ihrer Eltern und ganzer Freundschaft/ verehlichtet / in friedlicher und liebreicher Ehe mit ihme gehauset 29. Jahr / und in wehrendem Ehestand 6. Kinderlein erzeugt / 5. Töchter und einen Sohn/ Namens Barbara/ Elisabeth/ Anna/ Barbara und Maria/ der Sohn aber Namens Joachim / als dann aber ist vorbemelter